

# Kurzbericht zum Boxenstopp 2021/ 2022 im Rahmen des moveMINT-Mentoringprogramms

Dezember 2021 - Januar 2022  
von Astrid Kickum

Diese Umfrage „Boxenstopp“ im Rahmen des moveMINT-Mentoringprogramms dient dazu, nach Start der Programmwelle das gelungene ‚Andocken und Connecten‘ der Tandempartner:innen zu erfragen. Mögliche Hindernisse bei der Kontaktaufnahme zueinander und beim folgenden Beziehungsaufbau sollen eruiert werden, so dass ggf. zeitnah interveniert werden kann.

Die Boxenstopp-Fragebögen für die Mentees und Mentor:innen waren nahezu identisch ausgestaltet. Abgefragt wurden zum einen Aspekte, die im Gestaltungs- bzw. Verantwortungsbereich des Koordinationsteams liegen, zum anderen war es das Ziel, Infos zu den seit Oktober 2021 geknüpften Tandembeziehungen zu generieren (bspw. zu den Kontaktwegen, Kontakthäufigkeiten, zu den aktuellen Themenschwerpunkten und zum Wohlfühlen im Tandem usw.). Diese Infos sind, wie erwähnt, wesentlich, um die Stabilität der Tandembeziehung für die Programmlaufzeit von einem Dreivierteljahr zu sichern.

Bis zum Stichtag 6.1.2022 haben jeweils 10 Mentor:innen und 10 Mentees teilgenommen – es fehlten also einige wenige Stimmen aus beiden „Lagern“ (n = 20 statt N = 24).

## Auswertung der Stimmen der Mentees

Der nachfolgenden Grafik Nr. 1 lässt sich entnehmen, dass sich die befragten Mentees mit den Mentoren und Mentorinnen sehr wohl bis wohl fühlen.

1. Fühlen Sie sich wohl mit der/dem Mentor:in bzw. dem Me... 2. Wie oft standen Sie schon im Kontakt miteinander, von d...



Die Grafik Nr. 2 zeigt an, dass sieben der zehn an der Umfrage teilnehmenden Mentees angaben, seit Start des Programms im Oktober 2021 meist bereits 3-4 Mal, teilweise häufiger mit ihrer Mentorin oder ihrem Mentor in Kontakt gestanden zu sein.

Die Grafik Nr. 3 links verdeutlicht die breite Varianz in den Themenfeldern die zum Zeitpunkt der Erhebung aktuell besprochen werden. Sie reicht von der Karriereplanung als häufigste Nennung über den Aspekt der Ausgestaltung der Bachelor-/Masterthesis bis hin zum relevanten Thema der Job-Bewerbungen.

3. Falls Sie schon Kontakt miteinander hatten: Welches The...

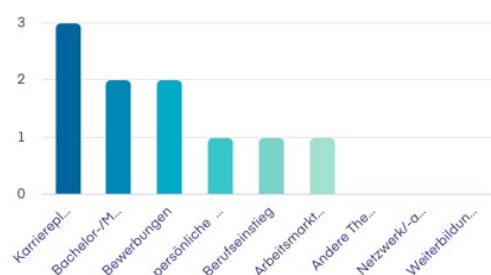


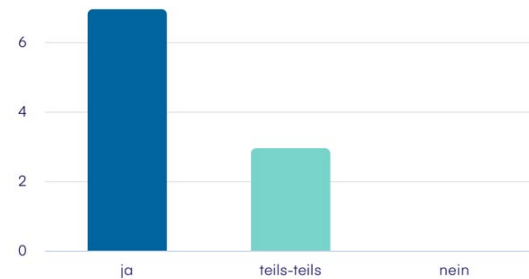
Chart Nr. 4 (s. nächste Seite) zeigt die Antworten der 10 Mentees auf die Frage, ob ihre Erwartungen an das Mentoringprogramm bislang getroffen wurden.

Das Gros der befragten Studentinnen bestätigt dies, nur eine Mentee wählt die Antwortkategorie „eher nicht“.

4. Wurden Ihre Erwartungen an das Mentoring-Programm bi...

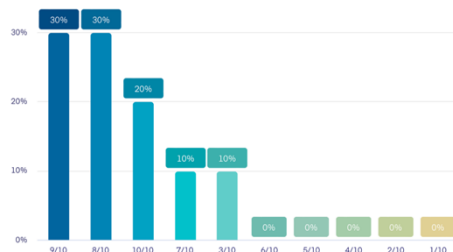


5. Sind auf Ihrer Seite schon Lerneffekte aus der Tandembe...



Positiv bewerten die Mentees die Lernerfolge (Schaubild Nr. 5), die aus den ersten Begegnungen mit ihrer Mentorin oder ihrem Mentoren(team) bereits entstanden sind. Hier geben sieben Mentees an, erste Lernerfahrung gemacht zu haben, drei weitere wählten die Antwortkategorie ‚teils-teils‘ als Zwischenfazit aus den ersten drei Monaten.

10. Wieviele Sterne geben Sie dem vorgenommenen Matching?



Das nebenstehende Chart mit der Nr. 10 gibt das prozentual dargestellte Sterne-Rating für das vom Koordinationsteam vorgenommene Matching an:

Es wird ersichtlich, dass 80% der befragten Mentees mit der Zuteilung zufrieden bis sehr zufrieden ist (8-10 von 10 Skalenpunkten bzw. „Sternen“). Nur eine Mentee vergibt die Note 3.

Den Mentees wurden neben den geschlossenen Fragen auch einige **offene Fragen** gestellt. Zunächst wurde gefragt, ob es irgendwelche Überraschungen – positiver oder negativer Art – gab. Die eine Hälfte der 10 teilnehmenden Mentees gab an, noch nichts Überraschendes erlebt zu haben. Einige Mentees vermerkten jedoch explizit positive Ereignisse oder hoben das vertrauensvolle Klima im Tandem besonders hervor. Die Antworten im O-Ton:

- (Für die Mentee) einen Termin mit der Tochter organisiert, die frisch ihre Doktorandenstelle angenommen hat.
- Sehr offene Mentorin, Begegnung immer auf Augenhöhe
- Ich bin positiv überrascht, wie vertraut wir miteinander reden können. Meine Mentorin ist eine sehr offene und verständnisvolle Person. Da hat es nicht lange gedauert, um mich zu öffnen und über Dinge, die mich beschäftigen, zu reden.

Eine weitere Frage an die Mentees bezog sich auf das bisherige Input durch die Mentorin(nen) oder den Mentoren. Die Studentinnen zeigen sich nahezu allesamt begeistert vom bisherigen Input ihrer Mentor:innen, von deren Engagement und Zuverlässigkeit sowie von der angenehmen Art der Kommunikation, der Offenheit und guten Gesamtatmosphäre in den Treffen.

Beispielaussagen:

- Sie erzählt mir die Situation so, wie sie ist (ihrer Erfahrung nach), ohne diese zu "sugarcoat". Sie beantwortet alle die Fragen und bemüht sich ansonsten um Antworten von Kolleg:innen.
- Meine Tandempartnerin ist immer auf individuelle Wünsche und Interessen eingegangen. Alle Termine waren bisher gut vorbereitet und sehr informativ. Die Atmosphäre ist immer sehr entspannt und es gibt keine verbotenen Fragen. Die Kommunikation funktioniert immer gut und zuverlässig.
- Meine Mentorin hat sich immer auf die Treffen vorbereitet und mir im Nachgang Infomaterial zu verschiedenen Themen zugeschickt.
- Antwortet schnell auf Mails, beantwortet alle meine Fragen sinnvoll und überlegt, gibt gute Ratschläge und hilfreiche Ideen, geht sehr gut auf mich ein.

Nach den Wünschen und Vorschlägen der Mentees gefragt, ergaben sich folgende Antworten, auch wieder als Originalaussagen dargestellt:

- Vielleicht eine kurze Vorstellung der teilnehmenden Firmen, um besser seine Wunschbranche zu finden.
- Ich hätte mir ein paar "live"-Treffen gewünscht, kann aber verstehen, dass die Pandemie das nicht erlaubt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Tandem Programm.
- Ich finde das Mentoringprogramm sehr hilfreich und würde es auch anderen Studenten wärmstens ans Herz legen. Das Bewerbertraining und die Meetings mit meiner Mentorin helfen mir bei meinen Fragen sehr weiter.
- Das Mentoring Programm ist eine super Sache und bisher habe ich sehr davon profitiert. Gut finde ich auch den Newsletter. Die Veranstaltungen mit der Gesamtgruppe hatten trotz dem Onlineformat eine persönliche Note, was ich sehr schätze, da ich weiß, dass dies schnell durch den Bildschirm verloren gehen kann. Ich freue mich sehr auf die Seminare, von denen es meiner Meinung nach gerne mehr geben könnte, etwa alle drei Wochen (z.B. Gehaltsverhandlungen, Führungsposition, ...).
- Das Bewerbungseminar war sehr hilfreich. Es war auch wirklich gut, um danach mit seiner Mentorin an das Bewerbungsthema anzuknüpfen.
- Das Ganze wirkt am Anfang etwas bürokratisch, mit vielen Formularen und Selbstverpflichtungen.

Insgesamt wünscht sich keine der Mentees zum jetzigen Zeitpunkt entsprechenden Kontakt zu dem Koordinationsteam. Sollte sich das ändern, ist dies natürlich jederzeit möglich.

#### Hinweis des Koordinationsteams:

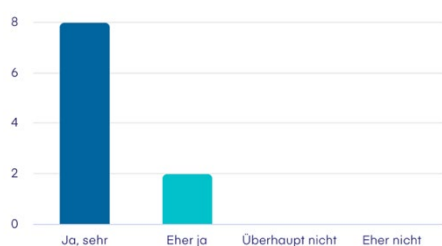
Wir als Koordinationsteam nehmen selbstverständlich immer gerne das Feedback aller Beteiligten auf und versuchen, die geäußerten Wünsche und Vorschläge zu berücksichtigen, wenn diese realisierbar sind. Bsp.: Während die eine Mentee mehr Gruppen-Termine schön fände, ist die andere Mentee ggf. voll ausgelastet – daher streben wir hier eine gute Balance an. Auch sei an dieser Stelle erklärt, dass der bürokratische Aufwand für die Bewerbung ins Programm sicherlich erst einmal ein hoher, aber leider auch ein notwendiger ist, da insbesondere für das Matching viele Daten und Fakten zu den Mentees benötigt werden, zudem die mittlerweile unvermeidliche Datenschutzerklärung sowie natürlich für die Evaluation Auskünfte zu eurem aktuellen Status quo.

Live-Treffen werden wir selbstverständlich ansteuern, sobald uns jene gestattet sind. Leider war es aufgrund der pandemischen Bedingungen schon das Schicksal der 1. moveMINT-Welle, rein im digitalen Raum bleiben zu müssen. Doch wir bleiben selbstverständlich am Ball, da es auch für uns schöner und ‚lebendiger‘ wäre, wenn man sich live kennenlernen könnte, insb. auch vor dem Matching, das momentan hauptsächlich auf objektiven Fakten basieren muss.

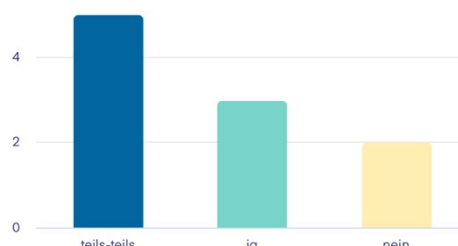
## Auswertung der Stimmen der Mentor:innen

Da sich Fragen wie die nach Treffhäufigkeit oder derzeitige Themen bei den Mentor:innen ebenfalls in natürlich sehr ähnlicher Beantwortungsweise vorfinden, wird nachfolgend auf diese verzichtet. Nicht unerwähnt aber bleiben soll bspw. der Wohlfühlfaktor mit der Mentee: Abb. 1 zeigt, dass sich die Mentor:innen ähnlich wohl fühlen mit den MINT-Studentinnen, die am Programm teilnehmen. Und auch auf dieser Mentoringseite sind schon Lerneffekte entstanden (siehe Chart Nr. 5), wenngleich – vielleicht naturgemäß – nicht so stark wie auf der Seite der Mentees.

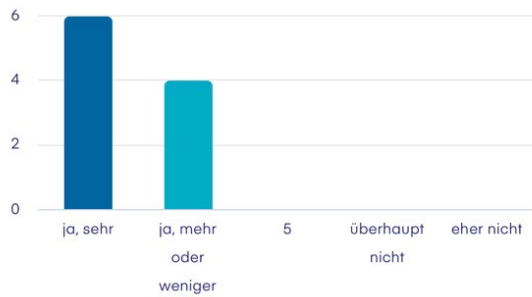
1. Fühlen Sie sich wohl mit der Mentee?



5. Sind auf Ihrer Seite schon Lerneffekte aus der Tandembe...



4. Wurden Ihre Erwartungen an das Mentoring-Programm bi...



10. Wieviele Sterne geben Sie dem vorgenommenen Matchi...

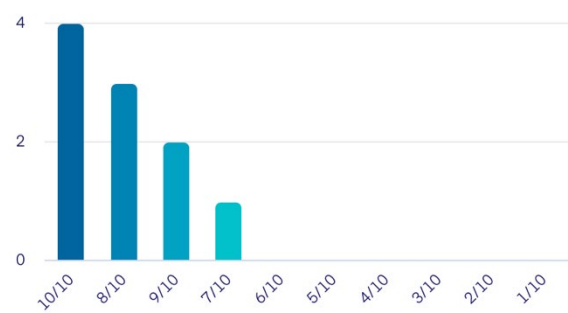


Abb. 4 (siehe oben) illustriert die bislang nicht enttäuschte Erwartungshaltung der „alten“ und neu hinzugekommenen Mentor:innen an das Mentoringprogramm: Alle Befragten geben (hohe) Zustimmungswerte an.

Nach der Passung mit der Mentee gefragt, ergab sich folgendes Bild (siehe oben, Abb. 10): 90% der Befragten vergaben Notenpunkte von 8,9 oder gar 10 Punkten. Nur ein Mentor oder eine Mentorin zeigte sich mit der Vergabe von 7 Punkten oder „Sternen“ zurückhaltender.

Den Mentor\*innen wurden neben den geschlossenen Fragen ebenfalls **offene Fragen** gestellt. So fragten wir auch sie, ob sie schon Überraschungen im Kontakt mit ihrer Mentee erlebt haben. Nur wenige bejahten dies. Nachfolgend zwei Aussagen dazu im Original:

- Überraschend war, dass eine unserer Mentees im Grunde schon fertig mit dem Studium ist und jetzt ihren ersten Arbeitsmonat schon hinter sich hat. Wir freuen uns aber, sie dabei zu begleiten.
- Nette, aufgeschlossene Mentee. Unaufgeregte wöchentliche Teamtreffen von 30 Minuten.

Eine weitere Frage bezog sich darauf, die Mentee in ihrem bisherigen Commitment an das Mentorinprogramm innerhalb des Tandems einzuschätzen. Hier die vom Engagement und der Offenheit begeisterten Aussagen der Mentor:innen im Original:

- zuverlässig, pünktlich, engagiert
- Vor und Nachbereitung der Meetings sowie Annahme der Anregungen. Zusätzlich Wertschätzung des Mentorings deutlich gezeigt.
- Viel Eigeninitiative, Offenheit und Bereitschaft vertrauensvolle Gespräche zu führen
- Starkes Interesse am Erfahrungsaustausch, Eigeninitiative bei Wahl der Themen
- Sehr schnell auf Besprochenes reagiert
- Sehr offene Kommunikation
- sehr aufgeschlossen und wissbegierig, Mentees sind diskussionsfreudig und interessiert
- Mentee hat sich für Masterarbeit beworben und mehrere Zusagen erhalten
- Hält Absprachen ein, bereitet sich vor, setzt Vorschläge/Besprochenes um
- gut vorbereitet, überlegt sich Themen und kommuniziert sie rechtzeitig vorab

Die Mentor\*innen wurden im Anschluss auch nach der „Luft nach oben“ im Tandem befragt. Hier die Impulse der Mentorinnen und Mentoren an ihre Mentee, die natürlich auch persönlich rückgemeldet werden können bzw. sollten, um das Potenzial der Tandembeziehung voll auszuschöpfen:

- Vereinbarung eines persönlichen Treffens, nicht nur online.
- Treffen könnten besser strukturiert sein, andererseits finde ich den offenen Austausch auch sehr spannend.
- Mentees könnten von sich aus (im Vorfeld von Treffen) proaktiv mehr Themenwünsche anbringen.
- Im Tandem selbst wüsste ich nicht. Bei der Mentee habe ich den Eindruck, dass sie sich ihre eigene Wirklichkeit auf Grundlage von Annahmen und Mutmaßungen baut. Sie könnte anderen besser zuhören, deren Blickwinkel versuchen zu verstehen und so Kompromisse erreichen, die für alle akzeptabel und dann auch so gut sind.
- Ich glaube, dass die Mentee noch viel zu viel Respekt vor mir hat...

- Ich bin sehr zufrieden mit dem Programm.
- Alles gut. Sie stellt die Themen, Ich kümmere mich um die Struktur.

Auch die Mentor:innen gaben Impulse an das Koordinationsteam, das bestrebt ist, das Programm in seiner Ausgestaltung und in den bereit gestellten Inhalten kontinuierlich zu reflektieren und zu optimieren. Hier die Rückmeldungen im Original:

- Die Einführungsveranstaltungen waren im Prinzip gut, nur für meinen Geschmack etwas langatmig. Ich bevorzuge kurz und knackig.
- Für mich sind es fast etwas viele Aktivitäten neben dem eigentlichen Mentoring. Es ist sehr nett gemeint, aber nicht notwendig insbesondere da alles elektronisch stattfindet. Ich versuche meine Zeit für dieses Programm auf das Mentoring selber zu konzentrieren, nehme mir hierfür dann auch alle 2 Wochen 1,5h Zeit.
- Großes Lob für Euer Engagement! Schön wäre, wenn die Stammtisch-Termine ein wenig früher (also mehr als 4 Wochen) kommuniziert werden könnten, um Überschneidungen mit Mentee-Treffen zu vermeiden...
- Ich empfinde einen Freitagabend für ein virtuelles Treffen als sehr unpassend.
- Im letzten Jahr habe ich die Stammtische und die Vernetzung sehr geschätzt und es hat Spaß gemacht. In diesem Jahr kann ich auf Grund anderer Verpflichtungen sie nicht wahrnehmen, was sehr schade ist, ich aber auf absehbarer Zeit nicht ändern kann. Dennoch habe ich das Gefühl, dass ihre Initiativen sehr gut sind und hoffentlich von den anderen Mentoren wahrgenommen werden können.
- moveMINT ist auf weibliche Mentees ausgerichtet, was so absolut o.k. ist. Evtl. kann man ein paralleles Programm für männliche Studenten anbieten.

Kontakt mit dem Koordinationsteam benötigt kein Mentor, keine Mentorin.

Auch hier der Hinweis des Koordinationsteams, dass wir alle Ideen sehr gerne in der künftigen Planung miteinbeziehen. Aktuelle Infos zu Ihren Impulsen:

- Zwei männliche Studenten, die sich quasi versehentlich auf das MINT-Frauen-Förderprogramm beworben haben, laufen „off record“ in der 2. Welle von moveMINT mit und haben ebenfalls eine:n Mentoring-partner:in zugeteilt bekommen.
- Wir werden künftig versuchen, keinen Freitagabend in die Planung miteinzubeziehen. Ausgenommen werden ggf. jedoch die Auftakt- und Abschlussveranstaltung sein, da wir mit der Wahl dieses Wochentages sicherstellen wollen, dass Sie hier Zeit finden.
- Auch in den Rückmeldungen der Mentor:innen zeigt sich: Wo sich die eine mehr Veranstaltungen wünscht, hat der andere kaum Zeit für Zusatzevents. Wir werden daher mit den Angeboten nicht die Bedürfnisse von allen Teilnehmenden treffen können.
- Hinsichtlich der rechtzeitigen Ankündigungen haben wir jüngst den Newsletter eingeführt, der wichtige Infos zentral zusammenfasst und eine Terminübersicht bietet.

---

Wir danken allen, die an der Kurzumfrage teilgenommen haben, ganz herzlich für die wertvollen Hinweise und ersten Einblicke in die Tandemarbeit und -beziehung, und wünschen Ihnen allesamt natürlich nun weiterhin eine gute, gelungene und erfolgreiche Zeit miteinander!

**Herzliche Grüße vom moveMINT-Koordinationsteam,  
Astrid Kickum, Maike Kassebom, Swenja Thaumüller**

**Januar 2022**